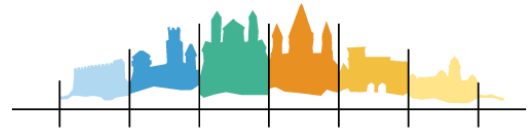


# Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 10. Juni 2016

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGL  
[iglpresse@uni-mainz.de](mailto:iglpresse@uni-mainz.de)

## **200 JAHRE RHEINHESSEN – Eine Region entdeckt ihre Geschichte Wanderausstellung des IGL macht Station in Nieder-Olm**

In diesem Jahr feiert die Region Rheinhessen ihren 200. Geburtstag. Auch das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) widmet sich diesem Jubiläum mit großem Enthusiasmus. Eigens für das Geburtstagsjahr hat das IGL in Kooperation mit dem Projektbüro 200 Jahre Rheinhessen eine Wanderausstellung konzipiert, die detailliert über die wechselvolle Geschichte der Region informiert und im Laufe des Jahres an zahlreichen Orten und in Museen gezeigt wird. Vom 17. Juni bis zum 3. Juli 2016 macht die Ausstellung in Nieder-Olm Station und wird dort im Neuen Rathaus zu sehen sein.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird Herr Dr. Elmar Rettinger am 17. Juni um 18.15 Uhr im Ratssaal des Rathauses einen Vortrag zur bewegten rheinhessischen Geschichte halten. Der Referent war lange Jahre Geschäftsführer des IGL und ist Autor der Wanderausstellung „Rheinhessen historisch“.

Seit der Römerzeit ist das Gebiet um Bingen, Mainz, Worms und Alzey eine einzigartige Kulturlandschaft. Nach der Beendigung der Napoleonischen Kriege und der Neuordnung Europas im Wiener Kongress gelangte dieser Raum 1816 in den Besitz des Großherzogs von Hessen-Darmstadt, Ludwig I., der daraus die Provinz Rheinhessen machte. Seitdem hat die Region eine 200-jährige wechselvolle Geschichte hinter sich, welche die Wanderausstellung unter verschiedenen Gesichtspunkten und auf interdisziplinäre Weise nachzeichnet. Von den Auswirkungen des Ersten Weltkrieges über die Zeit der NS-Diktatur bis zu den Besatzungszeiten durch die Franzosen und dem Neuanfang Rheinhessens als Teil des Landes Rheinland-Pfalz nach 1945 spannt sich der historische Überblick. Darüber hinaus werden wirtschaftsgeschichtliche Aspekte sowie kultur- und kunsthistorische Einflüsse auf die Region thematisiert. Beleuchtet wird auch die rheinhessische Bevölkerung, wobei Themen wie Aus- bzw. Einwanderung sowie die Dialekte in der Region zur Sprache kommen.

Über die zahlreichen weiteren Ausstellungstermine und Einsätze des Geschichtsmobils informieren wir auf unserer Homepage ([www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)). Gerne dürfen sich interessierte Gemeinden, Vereine und Institutionen an das [Institut](#) oder das [Projektbüro 200 Jahre Rheinhessen](#) wenden, um die Wanderausstellung für eine Veranstaltung zu buchen.